Anlage 3 - Prinzipskizze und Erläuterung der Verwaltungsvariante 3

Vorteile:

- Der nördliche Teil der Gartenstraße ist von zusätzlichem Verkehr entlastet.
- Die Blumenstraße muss nur den zusätzlichen Verkehr von ca. 75 Kfz/24h der Mitarbeiterparkplätze in der KSK aufnehmen.
- Im südlichen Teil der Gartenstraße ist eine geringfügig wahrnehmbare Überschreitung der Lärmwerte zu erwarten, welche durch die Bedarfssignalanlage gemindert werden kann.
- Dadurch wird der Radverkehr von und zum Innenstadtcampus in der Schillerstraße nur im Bedarfsfall und zu den verkehrsschwachen Radverkehrszeiten unterbrochen, also außerhalb der Zeiten von Schulbeginn, bzw. Schulende.
- Die gesamte Gartenstraße wird vor Schleichverkehr geschützt, da sie nicht mehr durchgängig befahrbar ist.
- Alle umliegenden Knotenpunkte sind leistungsfähig abzuwickeln.
- Die Schulgasse kann zum Schutz der Schulwege wesentlich verbessert werden.
- Der Hol- und Bringdienst über die Schulgasse kann ebenfalls nur über die südl. Gartenstraße abfließen und schützt somit ebenfalls die Anwohner der nördlichen Gartenstraße. Eine Verlegung des Elternhalts in die Wilhelmstraße ist trotzdem zu empfehlen.
- Die Schulgasse kann zu einem späteren Zeitpunkt für den Durchgangsverkehr herausgenommen und somit zum weiteren Schutz der Schulwegsicherung umgestaltet werden.
- Zu- und Abfahrt der Tiefgarage liegen am gleichen Standort.

Nachteile:

- Die Gartenstraße muss im Abschnitt zwischen Schillerstraße und Einfahrt Tiefgarage für den notwendigen Zweirichtungsverkehr entsprechend umgebaut werden.
- Dafür müssen zwei der bestehenden Baumquartiere entfernt werden.
- Eine Bedarfssignalisierung am Knotenpunkt Schiller-/Gartenstraße wird zur Reduzierung der Lärmwerte empfohlen.
- Eine Zufahrt der Anwohner zum nördlichen Teil der Gartenstraße erfolgt ausschließlich über die Blumenstraße, ist aber als gering, bzw. nicht wahrnehmbar einzuschätzen.
- Die Anfahrt zum Hotel in der Gartenstraße erfolgt ebenfalls über die Blumenstraße.
- Aufgrund der Schleppkurven für eventuell anfahrende Reisebusse bis zum Hotel entfällt unter Umständen ein Stellplatz in der Gartenstraße. Alternativ kann den Reisebussen, die das Hotel anfahren, eine Haltemöglichkeit in der Wilhelmstraße angeboten werden.

Im Ergebnis und der Abwägung kann für die Variante 3 folgendes festgehalten werden:

- Die Variante 3 ist analog zu den Varianten 1 und 2 verkehrstechnisch gut abzuwickeln.
- Für die nördliche Gartenstraße ist ein Rückgang der Verkehrsmengen zu erwarten.
- Die erforderliche Signalisierung am Knotenpunkt Schiller-/Gartenstraße wird als Bedarfssignalanlage nur zu den Hauptverkehrszeiten benötigt. In den anderen Zeiten wird sich der ausfahrende Verkehr in den Verkehrsablauf der Schillerstraße einfügen.
- Der Mehrverkehr in der Blumenstraße (Anlieger in die nördliche Gartenstraße sowie Mitarbeitende der KSK) ist als geringfügig einzustufen.
- Reisebussen, die das Hotel in der nördlichen Gartenstraße anfahren wollen, können in der Wilhelmstraße Alternativen zum kurzen Halten angeboten werden.
- Die Schulgasse kann zur Schulwegsicherung durch den Bau eines geschützten Gehwegbereichs vor dem Hofeingang entsprechend ausgebaut werden